

■ Antrag - Verlängerung Qualitätssiegel „Hessischer Bewegungskindergarten“

Daten der Einrichtung

Name der Einrichtung: _____

Anschrift: _____

Anzahl der päd. Mitarbeiter*innen: _____

ACHTUNG: Wird von der Sportjugend Hessen ausgefüllt!

Aktuelle Verlängerung/Erstantrag _____

Prüftermin _____

Verlängerung bis _____

1. Kriterien

1.1. Bewegungspädagogisches Konzept

Die besondere Ausrichtung der Einrichtung auf Bewegung ist in der pädagogischen Konzeption klar formuliert. Es wird darin auch ein Dreiklang aus Bewegung – Essen/Ernährung – Entspannung deutlich. Die Gestaltung der Umwelt, die Planung der Lernumgebung und die Auswahl der geplanten Angebote bezieht sich im besonderen Maße darauf.

1.2. Qualifikation und Weiterbildung pädagogische Fachkräfte

- Die für die Bewegungsangebote verantwortliche(n) Person(en) verfügt/verfügen über die des Kriterienkataloges geforderte Basisqualifikation(en).



- Neben dieser Basisqualifikation haben 50 % der Erzieher*innen innerhalb der Gültigkeitsdauer des Qualitätssiegels an bewegungsorientierten Fortbildungen über insgesamt 16 LE teilgenommen. Weitere 50 % der Mitarbeiter*innen werden in den kommenden 3 Jahren an entsprechenden Fortbildungen teilnehmen.

1.3. Räumlichkeiten (Ausstattung, Geräte, Materialien, Hilfsmittel)

Die Einrichtung ist bewegungs- und erfahrungsfreundlich gestaltet. Es steht ein geeigneter Bewegungsraum mit ausreichender Größe und ein entsprechend gestaltetes Außengelände zur Verfügung.

1.4. Bewegungsangebote

- Jedes Kind nimmt mindestens 1 x pro Woche an einem angeleiteten Bewegungsangebot über mind. 45 Minuten teil. Für alle Kinder stehen täglich offene Bewegungsangebote zur Verfügung.
- Außerdem werden innerhalb der Woche zusätzliche Angebote gemacht (vgl. Kriterienkatalog). Eine Übersicht (Wochenplan) der Angebote ist beigelegt.

1.5. Zusammenarbeit mit Eltern

Die Einrichtung bindet die Eltern in die bewegungsorientierte Arbeit ein und führt mindesten 1 x im Jahr eine Elternaktion zu diesem Schwerpunktthema durch.

1.6. Kooperation

Bei der Umsetzung der Bewegungsangebote kooperiert die Einrichtung kontinuierlich mit einem Sportverein oder mit anderen Partnern sport-/bewegungs- bzw. gesundheitsorientierter Angebote. Art und Umfang der Kooperation wird dokumentiert.

1.7. Öffentlichkeitsarbeit

Die Einrichtung übernimmt eine Multiplikatorenfunktion zum Thema Bewegung! Die Öffentlichkeit wird regelmäßig über die Bedeutung der Bewegung und die Umsetzung innerhalb der Einrichtung informiert. Eine Dokumentation der Öffentlichkeitsarbeit der letzten drei Jahre ist beigelegt.



Schlusserklärung

Die Einrichtung erklärt sich bereit, die Ausstattung sowie die Erfüllung der Kriterien für eine Verlängerung des Qualitätssiegels „Hessischen Bewegungskindergarten“ bei einem Ortstermin überprüfen zu lassen.

Mit der Unterschrift wird bestätigt, dass die im Kriterienkatalog geforderten und in der Anlage dokumentierten Kriterien zum Erwerb des Qualitätssiegels „Hessischer Bewegungskindergarten“ weiterhin erfüllt werden.

Die einmalige **Bearbeitungsgebühr** beträgt **90,00 €**.

Folgende Unterlagen/Dokumente sind dem Verlängerungsantrag beigelegt:

- ☐ Pädagogische Konzeption mit Bildungsbereich Bewegung (*sofern Änderungen zum Erstantrag*)
- ☐ Dokumentationsbogen 1: Kriterien der Sportjugend Hessen
- ☐ Dokumentationsbogen 2: Bewegungsangebote der Sportjugend Hessen
- ☐ evtl. ergänzt durch weitere eigene Nachweise
- ☐ Räumliche und materielle Ausstattung (*sofern Änderungen zum Erstantrag*)
- ☐ Übersicht der *letzten 3 Jahre* von:
 - ☐ Elternarbeit
 - ☐ Kooperationsarbeit
 - ☐ Öffentlichkeitsarbeit



Ort, Datum

Stempel Einrichtung/Unterschrift

Die Antragsunterlagen einreichen an:

Sportjugend Hessen
Otto-Fleck-Schneise 4
60528 Frankfurt
Mail: NPoellath@sportjugend-hessen.de



■ Dokumentationsbogen 1: Kriterien „Hessischer Bewegungskindergarten“

Name der Einrichtung _____

1. Bewegungspädagogisches Konzept: *(Bitte Beschreibung beifügen)*

2. Qualifikation und Weiterbildung pädagogische Fachkräfte

Sofern andere Personen als im vorangegangenen Antrag. Bei ÜL-/Trainerlizenzen: Gültigkeit nachweisen. *(Bitte jeweils Kopien beifügen)*

a. Basisqualifikation(en) der verantwortlichen Person(en) für die Bewegungsangebote:

Name	Qualifikation

b. Bewegungs-/gesundheitsorientierte Weiterbildungen der Mitarbeiter*innen:

50% der Mitarbeiter*innen im Zeitraum der letzten 3 Jahre oder ein Team-Konzeptionstag

Name	Weiterbildung(en) / Umfang / Termin



3. Räumlichkeiten (Ausstattung, Geräte, Materialien, Hilfsmittel)

(sofern Veränderungen/Neuanschaffungen zum letzten Antrag)

a. Gruppenräume:

Teilräume/ -zonen innerhalb des Gruppenraum durch Mobiliar bzw. Material für die individuelle Selbstbildung durch z.B.:

b. Flurbereich:

- ☐ Wandelemente
- ☐ Murrelbahn
- ☐ Steckspiele
- ☐ Großbauklötze
- ☐ Sitz-/Liegepolster
- ☐ Spiel- und Bewegungselemente
- ☐ Sonstiges:



c. Bewegungsraum:

- ☐ Sprossen-/Kletterwand
- ☐ Großer Spiegel
- ☐ Ausreichend Matten mit stoßdämpfenden Eigenschaften
- ☐ Weichbodenmatte
- ☐ Matten-Keil
- ☐ Bänke
- ☐ große und kleine Kästen
- ☐ Leiter (Tipp: Hengstenberg Spielleiter zum Aufstellen)
- ☐ Balancierbalken mit Kasten/ Hocker/ Klotz zum Kombinieren
- ☐ Fitness-Trampolin
- ☐ Rutschbrett (Tipp: Hengstenberg- Rutschbrett auch als Kippelbbrett einzusetzen)
- ☐ Kullerkreisel
- ☐ Schaumstoffelemente
- ☐ Kleingeräte (z.B. Seile, Reifen, Stäbe, Gymnastikbänder, Stofftücher, Hütchen, Tore)
- ☐ Bälle (z.B. Softbälle, Fußball, Igelbälle, Tennisbälle, Tischtennisbälle, Pezzi Ball)
- ☐ Schaukel-, Schwingmöglichkeiten (z.B. Tau, Tellerschaukel, Strickleiter, Hängematte)
- ☐ Wurf- und Rückschlagspiele (z.B. Frisbee, Federball, Indiaca, Hockeyschläger)
- ☐ Rhythmik, Tanz und Musik (z.B. Musikanlage, Musikinstrumente)
- ☐ Psychomotorische Geräte (z.B. bunte Pappdeckel, farbige Teppichfliesen, Fallschirm)
- ☐ Roll- und Fahrgeräte (z.B. Pedalo, Skateboard, Rollbretter, Roller, Laufrad, Bobycar)
- ☐ Bauelemente (z.B. Puzzlematten, Stecksysteme, Hölzer, Schaumstoff-Bauklötze)
- ☐ Alltagsmaterialien (z.B. Zeitungen, Papprollen, Wäscheklammern, Teppichfliesen, Kartons)
- ☐ Sonstiges:



d. Außengelände:

- ☐ Modelliertes Gelände (Hügel, Mulden, Hänge...)
- ☐ Gartenbereich mit Möglichkeiten zum Sich-Verstecken
- ☐ Wasserstelle, Sandfläche
- ☐ Befestigte Fläche zum Fahren/Rollen
- ☐ Kletter- und Rutschgelegenheiten (Doppelrutsche, Kletterbaum, Reckstange...)
- ☐ Möglichkeiten zum Schaukeln und Schwingen
- ☐ Balanciermöglichkeiten (Baumstämme, Steine, Balken...)
- ☐ Freifläche zum Spielen - Festen Platz für eine Bewegungsbaustelle (Bretter, Kisten, Drainagerohr...)
- ☐ Spiel- Kiste, -Tonne mit bewegungsfreundlichen Kleinmaterialien (Bälle, Seile..)
- ☐ Überdachte Spielfläche
- ☐ Wahrnehmungsbereiche (Sinnespfad, Malwand, Matschecke, Klangbaum...)
- ☐ Sonstiges:

4. Bewegungsangebote

siehe Wochenplan (Dokumentationsbogen 2: Bewegungsangebote) und evtl. weitere eigene Dokumentationen.

Jedes Kind nimmt **mindestens 1x die Woche** mit einer Dauer von **mindestens 45 Minuten** an einem angeleiteten Bewegungsangebot teil. Jedem Kind stehen täglich „offene“ Bewegungsangebote zur Verfügung.

a. Zusätzliche Bewegungsangebote/Projekte:

(Bitte Beschreibung beifügen)



b. Projekte/Aktionen zum Thema „Entspannung“ der letzten drei Jahre:

(Bitte Beschreibung beifügen)

c. Projekte/Aktionen zum Thema „Ernährung“ der letzten drei Jahre:

(Bitte Beschreibung beifügen)



5. Zusammenarbeit mit den Eltern

Nachweis der jährl. Elternaktionen innerhalb der letzten drei Jahre (*Bitte Beschreibung beifügen*)

6. Kooperation

- ☐ Sportverein: _____ seit:
- ☐ Initiative „Mehr Bewegung im Kindergarten“
- ☐ Krankenkasse
- ☐ Schule(n)
- ☐ Psychomotorikverein
- ☐ Ärzte/Therapeuten/Heilberufe
- ☐ Gesundheitsamt
- ☐ Erziehungsberatungs-/Frühförderstelle
- ☐ Weitere

7. Öffentlichkeitsarbeit



8. Zusatzbemerkung/besondere Vereinbarungen mit der Sportjugend Hessen

Ort, Datum

Stempel Einrichtung/Unterschrift

